

# Medienmitteilung

12. Juli 2018

## **Pflegedirektorin Franziska Berger verlässt Spital Bülach**

**Franziska Berger, Pflegedirektorin und stellvertretende CEO, macht einen weiteren Karriereschritt und wird ab Februar 2019 neue CEO bei der Spital Lachen AG.**

Mit zirka 560 Mitarbeitenden ist der Pflegebereich die grösste Abteilung im Spital Bülach. Seit 2013 leitete Franziska Berger den Pflegedienst und wurde im Juli 2015 zur Pflegedirektorin und stellvertretenden CEO ernannt. «Ich bedaure, dass Franziska Berger das Spital Bülach verlässt. Ich habe sehr gerne mit ihr zusammengearbeitet, verstehe aber ihren nächsten Karriereschritt und beglückwünsche Sie, dass sie zur CEO im Spital Lachen ernannt wurde», sagt CEO Rolf Gilgen.

### **Von der Pflegefachfrau zur CEO**

Franziska Berger arbeitet bereits seit über 30 Jahren in Spitälern. Nach einer Pflegeausbildung bildete sie sich kontinuierlich fachlich, betriebswirtschaftlich und in der Führung weiter. So verfügt sie neben einem CAS in Entrepreneurship der Universität Bern über einen Master in Health Service Management der Fachhochschule St. Gallen. Die gebürtige Bernerin arbeitete unter anderem im Inselspital Bern, in den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern sowie im regionalen Spitalzentrum Aare- Kiesenental. Vor ihrer Tätigkeit im Spital Bülach war sie im Spital Netz Bern sechs Jahre als Pflegedirektorin und stellvertretende CEO tätig. Als Fachexpertin ist sie unter anderem Mitglied in der Fachkommission Hplus Akut und im Qualitätsausschuss Akutsomatik ANQ.

Ihre neue Stelle als CEO der Spital Lachen AG wird sie voraussichtlich am 1. Februar 2019 antreten.

---

#### **Kontakt**

Thomas Langholz  
Leiter Kommunikation und Marketing  
Spital Bülach AG  
Tel.: +41 44 863 27 70, Mobil +41 79 560 49 23  
E-Mail [thomas.langholz@spitalbuelach.ch](mailto:thomas.langholz@spitalbuelach.ch)  
[www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch)

#### **Über das Spital Bülach**

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 200 Betten und rund 1'100 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.